



Die Neuerkeroder Band „The Mix“ eröffnete das Konzert „Weihnacht unplugged“ in der Brunsviga.

Foto: Peter Sierigk

Besinnliche Rock-Nacht ohne elektrische Verstärkung

200 Besucher lauschten den akustischen Klängen des Konzertes in der Brunsviga

Von Anna Boos

BRAUNSCHWEIG. Weihnachten ist bekanntlich das Fest der Traditionen. Und so ist mittlerweile auch das Konzert „Weihnacht unplugged“ in der Brunsviga für viele Besucher zu einer liebgewonnenen Wiederholungstat geworden.

Seit zehn Jahren organisiert das Rockbüro Braunschweig das Musik-Festival. Elf regionale und überregionale Bands präsentierten am Samstagabend ihre Songs mal auf andere Art und Weise: akustisch, ganz ohne elektrische Verstärkung.

„Mit dem Konzert wollen wir die Kulturszene in Braunschweig fördern und Nachwuchsbands eine Plattform bieten, auf der sie sich präsentieren können“, erklärte Steffen Barner, Geschäftsführer des Rockbüros.

Aus mehr als 80 Bewerbungen hat-

ten die Veranstalter die Auswahl der Musikgruppen getroffen. Dementsprechend vielfältig waren auch die Stilrichtungen der Bands wie The Mix, Soul Food, Tutti, Slobbery Dognose, Roof Garden, 4 Beat oder Good & Dry.

Für das akustische Weihnachtskonzert hatten viele Bands ein spezielles Song-Programm zusammengestellt. So drehte sich beim Braunschweiger Singer-Songwriter-Duo Delicate Plant an diesem Abend alles um die Liebe. Mal nachdenklich,

mal traurig und dann wieder glücklich, voller Lebensenergie sangen sie über Trennungsschmerz und die ganz große Liebe.

Geigenklänge gepaart mit Schlagzeugsound gab es beim Auftritt von Ree:ze & Friends zu hören, die seit zehn Jahren zum ersten Mal wieder gemeinsam auf der Bühne standen.

Und einen im wahrsten Sinne des Wortes blendenden Auftritt hatte das Braunschweiger Prog-a-billy-Duo Valentino 66, das in strahlend weißen Anzügen die Bühne betrat. Den rund 200 Konzert-Besuchern in der Brunsviga wurde bestes Unterhaltungsprogramm geboten.

Begeisterten Applaus gab es auch für die Band „Mindwise“. Normalerweise spielen die fünf Jungs aus Hannover einen härteren Sound. Für die besinnliche Rocknacht hatten sie aber extra Akustik-Versionen ihrer Songs einstudiert. Und das kam sehr gut an. Sänger Crossi beeindruckte mit seiner wandelbaren Stimme vor allem bei den sanfteren Balladen, die die Gruppe spielte.

„Es ist toll, wenn Bands, die sonst nur elektrisch verstärkt auftreten, ihre Songs bei uns akustisch präsentieren. Das ist für die Musiker durchaus eine kleine Herausforderung“, sagte Steffen Barner. Den Bands hat diese Herausforderung offensichtlich Spaß gemacht, genauso wie dem begeisterten Publikum.

Sehen Sie mehr

Eine Bildergalerie zu „Weihnachten unplugged“ im Internet unter:

braunschweiger-zeitung.de